

Unter der Linde lautet künftig der Name einer Dorfstraße

Eine bislang namenlose Straße in Friedelshausen wird die Bezeichnung Unter der Linde erhalten. Dies beschloss der Gemeinderat zur Sitzung am Montagabend im Bürgerhaus nicht ohne Grund.

Von Oliver Benkert

FRIEDELSHAUSEN. Es tut sich etwas am Ortszugang von Friedelshausen, unweit des Festplatz mit seiner markanten Centlinde. Dort hat die Agrargesellschaft Vorderhön Hümpfershausen einen Teil ihres Grundstücks und ein Gebäude ihrer Betriebsaußenstelle Friedelshausen verkauft. Erworben hat dies die Firma Hartmut Schmalz, Forstbetrieb und Landschaftspflege aus Friedelshausen, die das ehemalige Bürogebäude als Wohn- und Geschäftshaus ausbauen will. Das hat Folgen, wusste Bürgermeister Michael Kirchner zur Gemeinderatssitzung am Montagabend im Bürgerhaus zu berichten. „Das geht nämlich nicht, weil die Straße nicht gewidmet ist.“

Als die Agrargesellschaft das Bürogebäude noch als ihren Verwaltungssitz nutzte, sei dies kein Problem gewesen. Über die Anschrift Unter der Linde 1 erhielt sie ihre

Post. Wenn es nun aber als Wohnanschrift dienen soll, dann müsste laut Gemeindeoberhaupt eine Widmung erfolgen. Die Beschlussvorlage, die später zur Abstimmung stand, sah die Straßenbezeichnung Unter der Linde vor, die aktuell ohnehin genutzt wird und im Dorfbekannt ist.

Nur eben eingetragen und von Amtswegen als Straße Unter der Linde festgehalten ist sie bislang nicht. Dies gilt auch für die Hausnummer. Diesen Sachverhalt bestätigte Manuel Schilling, seines Zeichens Bauamtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Wasungen – Amt Sand. „Es hieß zwar, dies sei im Jahr 2005 passiert, offiziell angezeigt und eingetragen wurde es aber nicht“, betonte der VG-Mitarbeiter. Im Zuge der Nutzungsänderung sollte dies jetzt erfolgen und damit vorschriftsmäßig geregelt werden. Seitens der Gemeinderäte gab es nach den entsprechenden Erläuterungen weder Fragen noch irgendwelche Beanstandungen. Den Beschluss fassten die sechs Mitglieder des Gremiums einstimmig. Damit steht dem Vorhaben der Familie Schmalz und ihrem forstwirtschaftlichen Unternehmen nichts mehr im Wege.

Angeregt wurde zur Tagung auch, generell die Straßen und Hausnummern im Ort einmal zu ordnen. Ein Thema, welches möglicherweise schon zur nächsten Sitzung auf der Tagesordnung stehen wird.



Die bislang namenlose Stichstraße in Friedelshausen, die von der Ortsdurchfahrt zum gelb gestrichenen Bürogebäude der Agrargesellschaft führt, wird künftig den Straßennamen Unter der Linde tragen.

Archivfoto: Karina Schmöger

„Paradiesische Narreteien“ zum Auftakt in der Karnevalshochburg

Auf zum 487. Wasunger Karneval heißt es jetzt in Südthüringens Hochburg des Frohsinns und der guten Laune. Am Samstag startet dort die erste Veranstaltung. Und in der nächsten Woche geht es dann Schlag auf Schlag weiter.

WASUNGEN. „Mie könne´s ümmer nooch“ (Wir können es immer noch) – das Motto des 487. Wasunger Karnevals könnte nicht passender formuliert sein. Bereits zur traditionellen Saisonöffnung am 11. 11. 2022 bewiesen die Wasunger NÄrren und Narren, dass der Volkskarneval im Werrastädtchen auch nach zwei Jahren zwangsbedingter Pause nach wie vor gelebt wird. Allen voran steht dafür der Wasunger Carneval Club (WCC) als größter Verein der Stadt, der für die Organisation der närrischen Tage verantwortlich zeichnet und nach der Ruhephase mit viel Engagement und Freude die Tradition fortführen wird.

Natürlich finden im Vorfeld des bekannten Straßenkarnevals nun auch wieder närrische Abendveranstaltungen statt. Gleich dreimal laden Elferrat und Präsident Marcel Kießling zur „Paradiesischen Narretei“ ins Bürgerhaus Paradies ein. Gespickt mit Gesangsbeiträgen, die zum Schunkeln, Tanzen und Mitsingen animieren werden, humorvoll wie satirischen Büttreden, mitreißenden Klängen des Fanfarenzuges sowie karnevalistischem Tanzsport der Spitzenklasse wird den Gästen ein unterhaltsames Bühnenpro-



Unabhängig von den Corona-Beschränkungen trafen sich am Karnevalssamstag 2022 einige Narren auf dem Wasunger Markt und feierten. Viele sind froh, dass 2023 in der Karnevalshochburg wieder ganz ohne Auflagen die fünfte Jahreszeit zelebriert werden kann. Foto: MT-Archiv

gramm geboten. Hier die Termine: Zu den Veranstaltungen in die Narrhalla Paradies wird am Samstag, 11. Februar, und am Donnerstag, 16. Februar, um 20.11 Uhr sowie am Sonntag, 12. Februar, um 17.11 Uhr mit vorherigem Tanztee für alle Junggebliebenen ab 15.11 Uhr eingeladen.

Am Mittwoch, 15. Februar, folgt um 17.11

Uhr der Fackelumzug (Stellplatz: Vereinshaus Narrenburg) mit anschließendem Anheizen des 487. Wasunger Karneval an der Narrenburg. Der Umzug des Kindergartens und der Schulen folgt am Freitag, 17. Februar. Er ist der erste Höhepunkt des traditionellen Straßenkarnevals. Von der Krippe bis zur 10. Klasse, angeführt von ihren jeweiligen Prin-

zenpaaren, zeigen die jungen Wasunger Narren in liebevoll gestalteten Bildern, dass die Freude am Karneval in der Werrastadt vermutlich doch vererbt wird. Die Gäste werden staunen, wie schon die Kleinsten zünftig feiern können.

Das Herzstück einer jeden Saison bildet der Große historische Festumzug, der am Samstag, 18. Februar, ab 14.11 Uhr wieder zelebriert wird. Er setzt sich ab Bahnhofstraße in Bewegung und löst sich nach einem Durchlauf durch die Stadt auf dem Rückweg am Markt, wo alle Umzugsteilnehmer vom Karnevalssamstag 2023 noch einmal von der Bühne aus begrüßt werden, auf. Ein paar Stunden zuvor beginnt das Spektakel wie folgt: Um 11.11 Uhr beginnt die Närrische Ratssitzung im Rathaus, bei der traditionell und ganz friedlich die Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister der Stadt Wasungen erfolgt. Um 13.11 Uhr präsentiert sich Prinz Karneval an der Narrenburg erstmals seinem närrischen Volk. Er führt dann den rund 1,5 Kilometer langen bunten Lindwurm an, der sich durch die Straßen der Fachwerkstadt zieht. Dem historischen Umzugsteil, der aus Prinz und Kinderprinzenpaaren, WCC-Elferrat, Bürgermeister, Stadtkommandant und Garde besteht, schließen sich etwa 1500 Närrinnen und Narren an. In rund 90 farbenfrohen Umzugsbildern mit prächtigen Kostümen und eindrucksvollen Umzugswagen, begleitet von Musikkapellen und Spielmannszügen, wird allen Gästen wieder ein einmaliges Erlebnis für Augen und Ohren geboten.

Bisher konnten jährlich mehrere Tausend Zuschauer zu diesem Spektakel der Sonder-

klasse begrüßt werden. So soll es auch in diesem Jahr wieder sein. Im Anschluss an den Festumzug werden die Straßen, Gassen und Plätze der historischen Altstadt zum Partyareal. Daneben laden eine Vielzahl von Lokaltitäten im gesamten Stadtgebiet zum Feiern und Tanzen bis in den Morgen ein. „Erleben sie den einzigartigen Wasunger Karneval!“, animiert der WCC zum Mitmachen.

Der Eintrittspreis am Karnevalssamstag beträgt pro Person sieben Euro. Souvenirs, wie der Jahrespin zum 487. Wasunger Karneval oder die aktuelle Wasunger Karnevalszeitung, sind bereits im Vorfeld und natürlich auch am Karnevalswochenende für vier Euro an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet erhältlich.

Detaillierte Informationen zu den vielfältigen Programmangeboten in der Karnevalshochburg findet man unter www.karnevalwasungen.de, www.wasungen.de und auf der Facebook-Seite „Karneval Wasungen - WCC“. Folgendes gibt es an den Umzugstagen am Freitag und Samstag nächster Woche zu beachten: Im Zusammenhang mit den Umzügen kommt es zu Beeinträchtigungen des Verkehrs in der Ortslage Wasungen. Ab Mittwoch, 15. Februar, bis einschließlich Montag, 20. Februar, gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. Am Mittwoch, 15. Februar, von 18 bis 18.30 Uhr und am Freitag, 17. Februar, von 14 bis 14.30 Uhr ist die Durchfahrt in Wasungen kurzzeitig nicht möglich. Von Samstag, 18. Februar, ab 9 Uhr bis Sonntag, 19. Februar, 18 Uhr und am Rosenmontag, 20. Februar, von 12 bis 15 Uhr gilt eine Vollsperrung für den Verkehr in der Ortslage (Ortsdurchfahrt). ob

ANZEIGE

Gewinnen Sie täglich 1.000 Euro!

Das Februar-Gewinnspiel: KREUZ UND QUER

So geht's: Schauen Sie das Bild genau an, entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und sichern Sie sich so die Chance auf einen Gewinn von 1.000 Euro.

Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner. Gewinnauszahlung erfolgt per Überweisung.

Wir wünschen viel Glück!

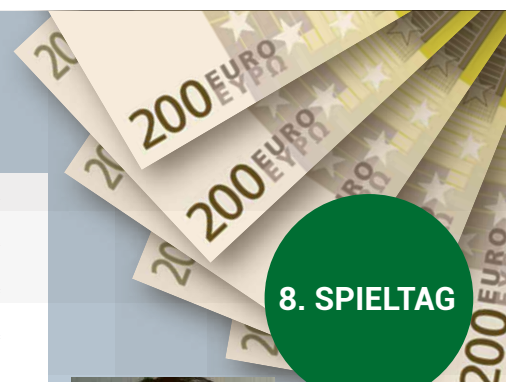
GEWINN-HOTLINE: 01378 22 02 03*



		E		E		B	E		H	E				
	V	O			L	K	O	R				I	W	I
	L						T					A		
							K	A		F	E			
							O							
3		I	M	B			E		E			E		
	S							B						

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



8. SPIELTAG



Gewinner vom 04./05.02.2023:

Brigitte Petersen

Lösung vom 08.02.2023:

ANGELRUTE

*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformationen unter datenschutz.tmia.de

Teilnahmebedingung: Veranstalter des Gewinnspiels sind die Saarbrücker Zeitung, der Trierische Volksfreund, NOZ/mh:n Mediengruppe und die Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH). Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Aktionszeitraum des Gewinnspiels „Kreuz und quer“ läuft vom 01. bis 28. Februar 2023. Der tägliche Teilnahmezeitraum geht von 00.00 Uhr bis 23.59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00.00 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr. Die Gewinner werden täglich per Zufall, aus allen ausgewählten Anrufern mit dem richtigen Lösungswort ermittelt. Der Gewinner wird am Folgetag bis 11.00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos kontaktiert. Der Freitagsgewinner wird mit dem Wochenendgewinner am darauffolgenden Montag bis 11.00 Uhr angerufen. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, mit Namen, Text und Foto in den Tageszeitungen veröffentlicht zu werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter der Saarbrücker Zeitung, des Trierischen Volksfreund, der NOZ/mh:n Mediengruppe und der Südwestdeutschen Medienholding (SWMH) sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet/abgebrochen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.